

PRESSEINFORMATION 3/2018

Innovationen beim Anspitzen und Überdrehen kleinster Werkstückdurchmesser

Zur AMB 2018 stellt sich die Leistritz Produktionstechnik GmbH dem anhaltenden Trend zu Miniaturisierung mit zwei innovativen Werkzeuglösungen zum Anspitzen und Überdrehen kleinster Teile mit höchster Präzision.

Pleystein (06. Juni 2018) – Die Bearbeitung kleiner und kleinster Werkstücke stößt mit einem klassischen Endenbearbeitungswerkzeug rasch an ihre Grenzen: Besonders wenn verschiedene Halter bzw. Schneiden für einzelne Bearbeitungsoperationen auf kleinste Durchmesser eingestellt werden müssen, wird dies durch die meist unvermeidliche Kollision der jeweiligen Halter vereitelt. Aber auch der Schneidenwechsel und die Neujustage des Werkzeuges fordern den Maschinenbediener in hohem Maße und führte in der Vergangenheit zu hohen Rüstzeiten. Die Leistritz Produktionstechnik GmbH hat sich dieser Herausforderung gestellt und präsentieren zur AMB gleich zwei innovative Lösungen für dieses Problem.

Top-Turn: Mehrschneidiges Anspitzwerkzeug ab 1 mm

„Um hier eine komfortable und betriebssichere Lösung zu bieten, haben wir das mehrschneidige Anspitzwerkzeug *Top-Turn* zum definierte Anspitzen und Anfasen ab einem Werkstückdurchmesser von 1,0 mm entwickelt“, berichtet Bernhard Vater, Leiter der Konstruktion und Anwendungstechnik bei Leistritz stolz: „Das seit Jahren bewährte Rohrfasprogramm wurde um eine weitere Voll-HM-Platte ergänzt. Ein präziser Plattensitz im Grundhalter, in Verbindung mit der im Umfang geschliffenen Formplatte, gewährleisten beim Plattenwechsel eine hohe Wiederholgenauigkeit.“

Das zweiteilige Werkzeug besteht aus einem Grundhalter, der auf Wunsch mit individuellen Schaftausführungen gefertigt werden kann, und einer bis zu vierschneidigen, wechselbaren Formplatte. Die unbenutzten Scheiden liegen sicher geschützt in einem diese umfassenden Plattensitz. Die eigentliche Innovation um definierte Anspitzungen, Anfasungen auf kleinsten Durchmesser zu erzeugen, liegt an der speziellen Auslegung der Schneidengeometrie der Formplatten. Dadurch können auch filigrane Konturen gratfrei und definiert am Werkstück gefertigt werden; und dies bei minimalen Rüstzeiten.

Over-Cut: Überdrehen ab 3 mm Durchmesser neu gedacht

Eine weitere Neuerung zur AMB Messe bildet das Werkzeugsystem Over-Cut, zum axialen Überdrehen von länglichen Bauteilen ab einem Werkstückdurchmesser von 3,0 mm: Auch hier liegt die Innovation in der sehr einfachen Bearbeitung von kleinen Werkstücken. Das zum Patent angemeldete, zweiteilige Werkzeug besteht aus einem runden Grundhalter mit einem Kopfdurchmesser von 32 mm, der auf Kundenanforderung mit individuellen Schaftausführungen gefertigt wird, und einem wechselbaren runden Voll-HM Einsatz mit innenliegenden Schneiden. Der HM-Werkzeug-Einsatz wird in der Bohrung und den Schneiden für den jeweiligen Bearbeitungsdurchmesser angeschliffen und im Grundhalter mittels drei Schrauben sicher geklemmt. Ein zusätzlicher Sicherungsstift gewährleistet hierbei die Verdrehsicherung. Drei im 120° Winkel angeordnete Schrauben, ermöglichen letztlich die Feinjustierung im Rundlauf.

Mehrere Spanraumöffnungen an diesem innovativen Werkzeugkopf dienen der zuverlässigen Spanabfuhr. Die innere Kühlmittelzufuhr durch den Schaft, spült die Späne aus und sorgt so für maximale Standzeit der Werkzeugeinsätze.

**Nähere Informationen gibt es auf dem Stand der
Leistritz Produktionstechnik GmbH auf der AMB: Halle 1, Stand 12232**

Bilder: ©Leistritz



Over-Cut Werkzeuge - Stark bei der Bearbeitung von länglichen Werkstücken ab 3,0 mm



Top-Turn – Anspitzen und Anfasen ab 1,0 mm

Leistritz Produktionstechnik GmbH

Als Teil der Leistritz Gruppe bietet die Leistritz Produktionstechnik GmbH mit Hauptsitz in Pleystein Lösungen für die wirtschaftliche Produktion von Wirbelmaschinen, Nutenziehmaschinen und Hartmetallwerkzeugen. Leistritz ist Partner der Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie, der Öl- und Gasindustrie sowie der Antriebstechnik und des Formen- und Gesenkbaus. Durch die Nutzung von Synergien aus zwei unterschiedlichen Kompetenzen, Werkzeugmaschinen und Werkzeugen, konnte die Firma einen großen Wissensschatz aufbauen. Die gesammelten Erfahrungen aus beiden Bereichen tragen dazu bei, dass das Unternehmen ihre Technologie stetig weiter entwickelt und so Maschinen und Werkzeuglösungen in höchster Qualität aus einer Hand liefert. Die Kernkompetenz liegt in der Entwicklung und Fertigung von kundenspezifischen Lösungen und Prozessen.

Für weitere Informationen:

Leistritz AG

Leiter Zentrale Unternehmenskommunikation
Michael Thummert
Markgrafenstraße 36-39
90459 Nürnberg
T: +49 (0) 911 4306-550
E-Mail: mthummert@leistritz.com

Leistritz Produktionstechnik GmbH

Geschäftsführer Werkzeuge
Dr. Michael Wengler
Leistritzstr. 1 - 11
92714 Pleystein
T: +49 (0) 9654 89-805
E-Mail: mwengler@leistritz.com